

Schweizerische Botanische Gesellschaft / Société Botanique Suisse : Jahresbericht 1991 der Präsidentin

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Botanica Helvetica**

Band (Jahr): **102 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Botanische Gesellschaft/ Société Botanique Suisse

Jahresbericht 1991 der Präsidentin

Zwei Ereignisse aus dem Jahre 1991 verdienen besondere Erwähnung: Die Sommerexkursion von Davos über die Bergüner Furgga zum Albula, dem Itinerar der Gründer unserer Gesellschaft folgend – ihr ist ein Teil dieses Heftes gewidmet (Bot. Helv. 102: 1–2) – und die Veranstaltungen, die wir im Rahmen der 171. Jahresversammlung der Schweiz. Akademie der Naturwissenschaften in Chur organisiert hatten:

Am 9. Oktober 1991 konnte in einem Workshop mit Fachleuten aus fast allen Alpenländern das Projekt einer Alpenflora (Verantwortliche Leiter: D. Aeschmann, Ph. Küpfer, R. Spichiger) durchdiskutiert werden.

Am 10. Oktober 1991 haben Ch. Körner, P. Geissler und Th. Boller ein Symposium durchgeführt: „Hochgebirgsforschung als Herausforderung für die Botanik (La recherche en haute montagne: une nouvelle stimulation pour la botanique)“ mit folgenden Referenten:

- Ola M. Heide (Agricultural University of Norway, N-1432 Ås-NLH): Interactions of photoperiodism and cold climate.
- Cornelius Lütz (Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung, D-8042 Neuherberg, und Universität München): Kälte und Licht als Streßfaktoren bei Hochgebirgspflanzen.
- Josef Nösberger (Institut für Pflanzenwissenschaften, ETH Zürich): Einfluß der Standorte Felsberg und Arosa auf die Entwicklung von Ökotypen von Weißklee.
- Christian Körner (Botanisches Institut, Basel): Leben in großer Höhe – ein Leistungsprofil pflanzlicher Spezialisten.
- Werner Dähler (Systematisch-geobotanisches Institut, Bern): Langfristige Einflüsse menschlicher Eingriffe auf alpine Ökosysteme.
- François Felber (Institut de Botanique, Neuchâtel): Différenciation et dynamique des complexes polyploïdes dans les Alpes: l'exemple d'*Anthoxanthum alpinum*.
- D. Aeschmann, Ph. Küpfer & R. Spichiger (Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève/Institut de botanique de l'Université de Neuchâtel): D'une ancienne idée, nouvelles perspectives pour la floristique alpine.
- Patricia Geissler (Conservatoire et jardin botaniques de la Ville de Genève): Dynamik der Moosbesiedlung an Waldkleinstandorten im Schweizerischen Nationalpark.

An der Jahresversammlung am 11. Oktober 1991, an der auch der Beitrag von B. von Arx, Genève: „Présentation des structures du Réseau Floristique Suisse“ diskutiert wurde, mußte die unvermeidliche Anpassung der Mitgliederbeiträge an die allgemeine Teuerung angenommen werden. Die wissenschaftliche Sitzung wurde gemeinsam mit der Schweiz. Gesellschaft für Phytomedizin gehalten:

- H. U. Ammon, Reckenholz: Unkrautregulierung im Berggebiet.
- M. Urech, Bern: Bioindikation mit Flechten im Alpengrenzraum.

- K. Peter, Bern: Luftbildinterpretation als Hilfsmittel zur Vegetationsanalyse in den Alpen.

Zum Jahresthema der SANW-Tagung: Alpine Forschung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft haben vor allem jüngere Wissenschaftler ihre Forschungsarbeit in anschaulichen Postern zusammengestellt und selber präsentiert:

- Martin Bauert (Institut für Systematische Botanik, Universität Zürich): Fortpflanzungsstrategie bei *Polygonum viviparum*.
- Irene Bisang, Luc Lienhard, Norbert Schnyder und Edwin Urmi (Institut für Systematische Botanik, Universität Zürich): Klein, schwarz und hoch in den Alpen. Aus der Geschichte einer Moospopulation.
- Jacques Droz (Institut de botanique systématique et géobotanique, Université Lausanne): La végétation de la région de Derborance (Conthey, VS).
- Andreas Erhardt (Botanisches Institut, Basel): Die Bestäubung des Edelweißes.
- Pierre Hainard et collaborateurs (Institut de botanique systématique et géobotanique, Lausanne): Cartographie de la végétation en Suisse – l'exemple des «Matériaux pour le levé géobotanique de la Suisse».
- Walter Huber (Geobotanisches Institut ETH, Zürich): Die *Erigeron*-Arten der Alpen: Probleme und Perspektiven.
- Jürg Stöcklin (Botanisches Institut, Basel): Kolonisierung, Ausbreitung und Beharrungsvermögen: die Strategie des Rohbodenpioniers *Epilobium fleischeri* Hochst.
- Christian Vonarburg und Engelbert Ruoss (Geographisches Institut der Universität Zürich, Naturmuseum Luzern): Bioindikation mit Flechten – Einfluß von Höhenlage und Mikroklima.

Infolge Termenschwierigkeiten konnte die Kommission für Floristik und Informatik unserer Gesellschaft (Präsident: K. Ammann, Bern) im Berichtsjahr nie tagen. Ihre Mitglieder haben aber trotzdem ihre Aktivitäten weitergeführt, so daß im nächsten Jahr darüber ausführlicher zu berichten sein wird.

Genf, den 31. Dezember 1991

Patricia Geissler